

# PROTOKOLL

---

11. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

---

DES VEREINES LIFECIRCLE

---

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

---

21. JUNI 2023/ 18:30 UHR

---

IN BIEL-BENKEN

---

Gemäss den Statuten erfolgt die Beschlussfassung mit einem einfachen Mehr und für Statutenänderungen wird eine 2/3 Mehrheit benötigt. Die Statuten befinden sich auf der Internetseite:  
[http://www.lifecircle.ch/pdf/lifecircle\\_Vereinsstatuten.pdf](http://www.lifecircle.ch/pdf/lifecircle_Vereinsstatuten.pdf)

Anwesend:	Präsidentin	Erika Preisig
	Beisitzer	Moritz Gall
	Beisitzerin	Annelies Herzog
	Buchhalter/Kassier	Markus Lüthi
	Materialverwalter	Christian Wessendorf
	Aktuarin	Yvonne Mischler
	Mitglieder	19 Mitglieder/Stimmen
	Nichtmitglieder	3 Nichtstimmberechtigte
Abwesend:	Entschuldigt	Vizepräsidentin Rosmarie Zipfel
		Diverse Mitglieder (Aufgrund der grossen Anzahl werden sie nicht namentlich erwähnt)

## **TRAKTANDEN**

1. Begrüssung durch die Präsidentin
  - 1.1. Wahl der Stimmzähler/innen
  - 1.2. Wahl des/der Tagespräsidenten/in
  - 1.3. Genehmigung der Traktandenliste
  
2. Genehmigung des Protokolls GV 2022 (Juni), sowie ausserordentliche GV 2022 (Dezember), siehe Website: [www.lifecircle.ch](http://www.lifecircle.ch)
  
3. Jahresbericht 2022 der Präsidentin
  
4. Jahresrechnung 2022
  - 4.1. Bericht des Kassiers
  - 4.2. Bericht der Revisorenstelle
  - 4.3. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes
  
5. Entlastung des Vorstandes
  
6. Wahl des Vorstandes
  
7. Mitgliederbeiträge
  
8. Budget 2023 und Genehmigung
  
9. Anträge von Mitgliedern
  
10. Diverses, Erlebnisschilderung der Präsidentin

## **1. Begrüssung durch die Präsidentin**

Die Präsidentin E. Preisig eröffnete um 18:35 Uhr die 11. GV und begrüßte die Anwesenden. Sie stellte die 3 Gäste aus dem Ausland vor Frau Christa Schuth aus Wien und eine Ärztin Dr. Ayana Hirose und ein Journalist Herr Masahiro Yamamoto aus Japan. Die Beiden möchten sich in ihrem Land für den Freitod einsetzen und sind zur Zeit bei Lifecircle zu Gast, um sich ein Bild zu machen, wie so eine Organisation funktioniert. Der Journalist würde gerne diese GV per Video festhalten, gefilmt würde nur von hinten, so dass die Gesichter der Mitglieder nicht erkenntlich wären. Die Präsidentin fragte die Anwesenden um deren Erlaubnis und niemand hatte einen Einwand.

- 1.1. Einstimmig wurde Herr Werner Lüdi zum Stimmzähler gewählt.
- 1.2. Frau Irene Stiefel stellte sich als Tagespräsidentin zur Verfügung und wurde ebenfalls einstimmig gewählt.
- 1.3. Die Traktandenliste wurde von allen Anwesenden genehmigt.

## **2. Genehmigung des Protokolls GV 2022 (Juni), sowie ausserordentliche GV 2022 (Dezember)**

E. Preisig erklärte, dass die Statutenänderung an der ausserordentlichen GV rechtlich nicht korrekt war, aber Lifecircle wollte diese finanzielle Unterstützung von Freitodbegleitungen bereits auf Anfang 2023 einführen. Im Dezember 2022 wurde entschieden, dass ab 2023 Mitglieder von Lifecircle einen Beitrag an die Freitodbegleitung erhalten, falls sie den benötigen würden. Bestimmt wurde, dass pro Mitgliedschaftsjahr für eine Freitodbegleitung ein Beitrag von SFr. 700.-- an gerechnet wird bis max. SFr. 4'900.--, dies sind die Gesamtkosten für den Freitod eines Schweizers. Die Ausländer müssen noch etwas darauf zahlen, da Lifecircle noch die Bestattungskosten abrechnen muss (genaue Angaben siehe Website: [www.lifecircle.ch](http://www.lifecircle.ch)). Die Präsidentin erhielt nur positive Rückmeldungen und die bis jetzt Betroffenen waren sehr dankbar um diese Unterstützung. Die Anwesenden hatten keine Fragen oder Einwände zu dieser Statutenänderung, somit wurden beide Protokolle der 10. und der ausserordentlichen GV 2022 einstimmig angenommen.

## **3. Jahresbericht 2022 der Präsidentin**

Der Jahresbericht wurde an alle Mitglieder versendet. Die Präsidentin ergänzte noch, dass im 2022 mit 109 Personen sehr viele einen Freitod in Anspruch genommen hatten. Auf die Frage, wie viele davon Schweizer waren, lautete die Antwort 23. Die Freitodbegleitungen sind bereits in diesem Jahr deutlich zurückgegangen, da Lifecircle keine neuen Mitglieder mehr aufnimmt. Es gab dazu keine Fragen mehr und wurde von allen Anwesenden gutgeheissen.

## **4. Jahresrechnung 2022**

- 4.1. Der Kassier stellte die Jahresrechnung 2022 vor. Er erklärte, dass der Verein SFr. 1'008'886 flüssige Mittel besitzt, darin sind Bücher

im Wert von SFr. 4'820 und das Darlehen von SFr. 50'000 an die Wohngenossenschaft „Chreemer Kari“ enthalten. Es existiert ein Eigenkapital mit SFr. 776'832 und immer noch das Projekt „Fonds alternative Wohnformen“ in Höhe von SFr. 56'541. Die Erträge der Mitgliederbeiträge von SFr. 78'556 sind gegenüber dem Vorjahr etwas gesunken, da keine neuen Mitglieder mehr aufgenommen werden, aber dafür gab es bei Lifetime-Mitgliedern nochmals einen Zuwachs. Die Zuwendung von Eternal Spirit war auch im 2022 wieder SFr. 50'000, auch Spenden im Wert von SFr. 56'385 durften verbucht werden. Der Aufwand ist gegenüber dem Vorjahr stark gesunken, da nur noch SFR. 7'500 Beiträge und Spenden verteilt wurden. Der Grund ist, dass mit der neuen Statutenänderung die Gelder für eine Freitodbegleitung von Mitgliedern genutzt werden. Veranstaltungen sind höher ausgefallen als im Vorjahr, da eine mehr organisiert wurde als geplant und auch das Café Goodbye hatte mehr Events. Die Negativzinsen der Banken wurden wieder abgeschafft und die Anlagefonds waren etwas tiefer als im Vorjahr. Im 2022 wurde ein Reingewinn von SFr. 161'071 erzielt. Es gab keine Fragen zur Jahresrechnung.

4.2. Der Revisorenbericht wurde von Herr M. Lüthi vorgelesen. Für die Jahresrechnung, datiert vom 31.12.2022, ist der Vorstand verantwortlich. Sie wurde wie immer von der Firma Straumann Treuhand AG kontrolliert. Die Firma Straumann ist dabei auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen man schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht den Gesetzen und Statuten entsprechen würde.

4.3. Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht wurden einstimmig genehmigt.

## **5. Entlastung des Vorstandes**

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

## **6. Wahl des Vorstandes**

Frau I. Stiefel übernimmt die Wahlen des Vorstandes. Sie fragte alle Anwesenden des Vorstandes einzeln, ob sie sich wieder zur Wahl stellen würden, dies wurde von Allen bejaht. Die abwesende Rosmarie Zipfel hatte sich bereits schriftlich zur Wahl wieder zur Verfügung gestellt. Die Anwesenden wählten alle bisherigen Vorstandsmitglieder einstimmig für drei weitere Jahre in ihr jeweiliges Amt, wie auch die Revisoren des Treuhandbüro Straumann.

## **7. Mitgliederbeiträge**

Auch in diesem Jahr gibt es keine Erhöhung der Mitgliederbeiträge und alle Anwesenden waren damit einverstanden.

## **8. Budget 2023 und Genehmigung**

Der Kassier stellte das Budget 2023 vor, erwartet wird ein Gewinn von ca. SFr. 90'150. Durch den Mitgliederstopp werden weniger Einnahmen erwartet und Lifetime gibt es dadurch gar keine mehr. Zuwendungen von Eternal Spirit und Spenden werden wie im letzten Budget mit Total SFr. 60'000 erwartet. Beim Aufwand gibt es Anpassung wie etwas mehr Ausgaben für Arbeitsleistungen Dritter und Buchführung/Revision. Dagegen wird weniger bei Telefon/Porti erwartet, da die meisten Mitgliederausweise per Mail versendet werden. Im 2023 werden auch weniger Beiträge und Spenden verteilt aufgrund der neuen Auszahlungen bei Freitod. Geplant sind wieder mehr Café Goodbye und Veranstaltungen zu organisieren, was auch mehr Ausgaben bedeutet. Gefragt wurde, wieso noch Spenden von Eternal Spirit erwartet wird, es gäbe diese Stiftung doch nicht mehr. M. Lüthi erklärte, sie existiere noch solange, bis ein grosser Teil des Kapitals abgebaut worden ist. Auch müssen die von Mitgliedern bereits vorbezahlten Freitode noch an Lifecircle überschrieben werden. Das Budget wurde einstimmig akzeptiert.

## **9. Anträge von Mitgliedern**

Lifecircle hatte keine Anträge erhalten.

## **10. Diverses, Erlebnisschilderung der Präsidentin**

Frau E. Preisig erzählte von ihrer 96-jährigen Patientin, die sie während ihrer zweimonatigen Ferien wegen ihrem schlechten Gesundheitszustand einer vertretenden Ärztin zuwies. Mit ihr hatte die Patientin ein Gespräch über ihren Todeswunsch. Sie stufte die Frau als depressiv ein und überwies sie an eine Psychiaterin. Als die Präsidentin davon erfuhr, schrieb sie umgehend dieser Ärztin, doch sie meinte, sie könne einen Freitod aus persönlichen Gründen nicht unterstützen und werde somit die Patientin nicht beurteilen. Diese Psychiaterin hatte in der Zwischenzeit diese Dame wegen Depressionen als allenfalls urteilsunfähig eingestuft, somit wäre ein Freitod nicht mehr möglich gewesen. Frau E. Preisig kontaktierte einen Psychiater, der keine persönlichen Probleme hat mit der Beurteilung eines Todeswunsches und ab und zu Beurteilungen für Lifecircle macht. Dieser stufte die 96-Jährige als 100 Prozent zurechnungsfähig ein, denn die angeblichen Depressionen sind in Wirklichkeit Folgen von ihrem sehr schlechten Gesundheitszustand. Die Patientin ist glücklich, dass sie ihrem Leidensweg doch noch ein Ende bereiten darf.

Eine schöne Geschichte betrifft eine glücklich aussehende 91-jährige Dame, die auf der Leinwand zu sehen ist. Frau B. Hettich (Sterbebegleiterin von lifecircle) hat ihr Haus umgebaut und eine Wohngemeinschaft errichtet. Sie wohnt mit ihrer Lebenspartnerin im oberen Stock und in der Mitte ihre Mutter. Sie baute an den unteren Stock eine 2-Zimmer Wohnung an und seither darf diese 91-jährige Seniorin in dieser „WG“ betreut wohnen und die ihr verbleibende Zeit noch genießen. Die Präsidentin wünscht sich, es solle viel mehr solche Wohngemeinschaften geben. Sie sieht einen extremen Unterschied zum Pfl-

geheim, denn die Patienten verlieren dort schnell ihren Lebenswillen, da sie keine Aufgaben mehr haben.

Es sind noch einige der Bücher vorhanden „Vater du darfst sterben“, von Erika Preisig geschrieben. Der Verkauf ist stark rückläufig. Somit wurde beschlossen die Übriggebliebenen zu verschenken. Wer Interesse hat, darf eines mitnehmen, und auch am 3.11.23 werden die Bücher zum Verschenken aufgelegt.

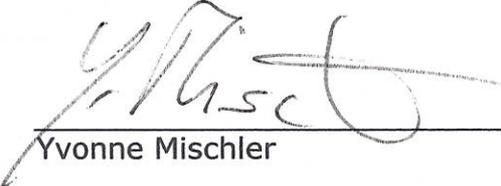
Am 3. November 2023 wird ein Podiumsveranstaltung stattfinden mit dem Thema „Altersfreitod“ Untertitel: «Ich habe genug vom Leben, darf ich sterben?». A. Herzog und Ch. Wessendorf haben dies mit einigen interessanten Fachleuten organisiert. Die Veranstaltung wird im Restaurant Hofmatt in Arlesheim stattfinden, voraussichtlich 18.00.

Frau E. Preisig wünschte den Anwesenden noch viele schöne Erlebnisse, lud zum Apéro ein und beendete die Sitzung um 19:25 Uhr.

Die Präsidentin:

  
Erika Preisig

Die Protokollführerin:

  
Yvonne Mischler

Datum: 26.6.23